4.1.	**05/0447**	**Offene Ganztagsschule Sankt Augustin-Hangelar; Bericht der Verwaltung**	**FB 0 w.V.** **FB 3 w.V.** **FB 5 w.V.** **FB 9 w.V.**

Auf Bitte von Frau Roitzheim verlas Herr Seigfried die Fragen der Fraktionen (Drucksachen-Nr. 05/0442, 05/0443, 05/0444) und die hierzu schriftlich ergangenen Antworten der Verwaltung. In diesem Zusammenhang bedauerte er es, dass die den Anfragen zugrunde liegenden Fragen der Elternschaft von diesen nicht unmittelbar an die Verwaltung herangetragen worden seien.

Herr Schäfer erläuterte die Vorgehensweise der Elternschaft dahin gehend, dass für eine Beantwortung der Fragen in der heutigen Ratssitzung nur die Möglichkeit der Einwohnerfragestunde bestanden habe. Hierfür hätten die Fragen jedoch nicht mehr fristgemäß formuliert werden können, so dass seitens der Eltern der legitime Weg gewählt wurde, die Fraktionen mit einer Fragestellung zu dieser Problematik zu betrauen. Frau Jung führte ergänzend aus, dass sie Herrn Seigfried über das Vorliegen der Fragen der Elternschaft und die daraus resultierende Anfragestellung im Vorfeld unterrichtet habe.

Im Hinblick auf die Antworten der Verwaltung bat Herr Schäfer um Mitteilung, ob die jetzt durchzuführenden Maßnahmen im Zusammenhang mit der Schimmelpilzbeseitigung die zeitgerechte Umsetzung der Maßnahmen zur Einrichtung der Offenen Ganztagsschule gefährde.

Hierzu erläuterte Herr Seigfried, dass hinsichtlich der durchzuführenden Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Schimmelpilzbeseitigung zur Zeit nicht beurteilt werden könne, ob dies Auswirkungen auf die Einrichtung Offener Ganztagsschulen habe.
Er führte weiterhin aus, in Anbetracht der vorzunehmenden Vorplanungen im Zusammenhang mit der Einrichtung Offener Ganztagsschulen im April 2006 ein Gesamtkonzept zur Umsetzung der erforderlichen baulichen Maßnahmen vorlegen zu können. Daran anschließend seien Ausschreibungen und Auftragsvergaben für die einzelnen Gewerke vorgesehen. Es ergebe sich daraus, dass die erforderlichen Baumaßnahmen nicht bis zum Beginn des Schuljahres 2006/2007 fertig gestellt werden könnten. Daher werde die Verwaltung in den kommenden Sitzungen des Jugendhilfe- und Schulausschusses eine Verlangsamung des Aufbaues der Offenen Ganztagsschule vorschlagen.
Bezogen auf die Grundschule Hangelar bedeute dies, dass die nächste Aufbaustufe nur dann umgesetzt werden könne, wenn dies der Schule innerhalb des vorhandenen Raumangebots möglich ist.

Wegen der Schließung der Übermittagsbetreuung in der Grundschule Meindorf sowie der Gymnastikhalle bat Herr Schäfer die Verwaltung um Auskunft, wie hier verfahren werden solle.

Herr Seigfried teilte mir, dass diesbezüglich in den nächsten Tagen Gespräche geführt würden.

Er gehe davon aus, dass hier eine geeignete Lösung gefunden werde.

Herr Knülle begrüßte die sorgfältige Bearbeitung der Gesamtmaßnahme „Offene Ganztagsschule“ durch die Verwaltung. Im Hinblick auf die Mehraufgaben, die sich aus dem Krisenmanagement im Zusammenhang mit der Schimmelbeseitigung ergeben, bat er um Stellungnahme, ob hierfür in den betroffenen Verwaltungsbereichen eine personelle Aufstockung erfolgen könne. Ferner bat er um Mitteilung, ob es bereits Alternativen für die Vereine gebe, die wegen des Schimmelbefalls nicht mehr die Turnhalle Hangelar nutzen könnten. Schließlich bat er um Mitteilung, ob seitens der Verwaltung konzeptionelle Gedanken angestellt worden seien, wie Schimmelpilz o. ä. Vorkommnissen entgegen getreten werden könne.

Der Bürgermeister führte aus, dass die erheblichen Mehraufgaben, die jetzt im Zusammenhang mit dem Schimmelbefall auftreten, personelle Auswirkungen zur Folge hätten. Zu gegebener Zeit werde er hierüber im Fachausschuss berichten.

Hinsichtlich der Sporthallennutzung führte er weiterhin aus, dass in erster Linie versucht werde, den Schulsport zu sichern. Auch mit den Vereinen werde jedoch nach Möglichkeiten gesucht, den Vereinssport aufrecht zu erhalten.

Die Erstellung von Konzepten für den künftigen Umgang mit Schimmelpilzbefall o. ä. Vorkommnissen sei kaum möglich, weil nicht zuverlässig prognostiziert werden könne, ob und ggf. in welchem Umfang noch weitere Schulen betroffen sein könnten.

Frau Roitzheim bat um Prüfung, ob für die offene Ganztagsschule auch Räumlichkeiten im nahegelegenen Haus der Nachbarschaft und katholischen Pfarrheim genutzt werden könnten. Dies wurde vom Bürgermeister zugesagt.

Herr Köhler vertrat die Auffassung, dass die städtischen Gebäude einem systematischen Monitoring unterzogen werden müssten und in diesem Zusammenhang vorsorgende Untersuchungen erfolgen müssten.

Er plädierte ferner für eine schnelle Umsetzung des Konzepts „Offene Ganztagsschule“. Dies sei Wunsch der Eltern. Er gehe davon aus, dass dieser Wunsch von den Eltern künftig auch im Bereich der weiterführenden Schulen verstärkt herangetragen werde.

Auf Nachfrage von Herrn Knülle erläuterte Herr Seigfried, dass in der nächsten Sitzung des Bauausschusses über die Schimmelpilzsituation berichtet werde. Ein Vortrag zur Offenen Ganztagsschule sei nicht vorgesehen, da es hier keine neuen Erkenntnisse gebe.

Herr Wagner führte aus, dass es allen Beteiligten, auch den Eltern, bei Einführung der Offenen Ganztagsschule bekannt gewesen sei, dass hier

zunächst mit einem Provisorium gelebt werden müsse.
Er verkenne nicht, dass die jetzt hinzu gekommene Schimmelpilzproblematik dieses Provisorium erschwere.
Er lobte in diesem Zusammenhang das Vorgehen der Verwaltung mit dieser nicht vorhersehbaren Problematik und den hieraus resultierenden außerordentlichen Auswirkungen. Die CDU-Fraktion habe keinen Anlass daran zu zweifeln, dass bei der Verwaltung in diesem Bereich irgend etwas unterlassen oder versäumt worden sei. Auch im Hinblick auf das jetzt neu hinzugekommene Problem an der Grundschule Hangelar gehe er davon aus, dass die Verwaltung das bisherige hervorragende Krisenmanagement fortsetzen werde.

Auf Nachfrage von Herrn Grote erläuterte Herr Seigfried im Hinblick auf das nicht mehr nutzbare Sportlerheim Menden, dass der Sportbetrieb auf dem Sportplatz fortgesetzt werden könne. Soweit es sich um Veranstaltungen handele, bei denen Umkleideräume benötigt werden, würden diese auf den Sportplatz am Schulzentrum verlegt. Eine entsprechende Unterrichtung der Anwohner werde noch erfolgen.

Herr Seigfried verkannte nicht, dass die Gesamtsituation des Schimmelpilzbefalls unweigerlich zu Beeinträchtigungen im Bereich des Vereinssports führe.

Herr Schäfer bat darum, dass den Fraktionen seitens der Verwaltung ein Überblick zu den personellen Veränderungen in den betroffenen Verwaltungsbereichen vorgelegt werde.

Dies wurde seitens des Bürgermeisters, auch in Bezug auf die Personalveränderungen im Zusammenhang mit der Einrichtung der ARGE, zugesagt.